

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 80: Rivalitäten

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer trafen Takeshi, Jeff und Kira wieder einmal auf Shio und Yuji von der Pokémon Force. Natürlich dauerte es nicht lange, bis Shio Takeshi zu einem Rematch herausgefordert hatte, welches Takeshi selbstverständlich annahm. Jedoch versuchte Takeshi vergeblich, Shio davon zu überzeugen, dass sich die Pokémon Force ein falsches Ziel gesetzt hat. Somit musste er also wieder einmal versuchen, Shio durch einen Kampf zur Vernunft zu bringen, doch am Ende kam in dem Gefecht zwischen Moorabbel und Scherox erneut nur ein Unentschieden heraus. Schockiert und enttäuscht zugleich über sein Versagen, verschwand Shio zusammen mit Yuji wieder, während Takeshi mit seinen Freunden weiter nach Metarost City reiste, um sein Pokémon-Fossil zum Leben erwecken zu lassen.

Doch in dieser Episode widmen wir uns nicht unseren drei Freunden, sondern konzentrieren uns auf Shio und Yuji. Shio sitzt gerade am Strand von Route 104 auf dem Sand. Nur wenige Meter entfernt befinden sich der Pier, die Yacht und das Haus von Takeshis altem Freund Mr. Brack, der ihn damals mit seiner Yacht zuerst nach Faustahaven und dann zusammen mit Jeff nach Graphitport City gefahren hatte. Enttäuscht und irgendwie deprimiert schauend, warf Shio einige Steine ins Wasser. Unterdessen kam Yuji wieder, der in Blütenburg City in einem Supermarkt einige Getränke gekauft hatte. Auf aufmunternde Weise sagte er nun mit einem Lächeln: „Hey, lass dich nicht so hängen, Shioboy! Kann jedem mal passieren. Bleib locker! Hier, trink einen Schluck!“

Yuji warf nun eine Coladose zu Shio. Dieser saß regungslos da und schnappte die Dose erst im letzten Moment in der Luft, bevor sie an ihm vorbeigeflogen wäre. Daraufhin stammelte Shio nur ein leises „Danke“ vor sich hin. Yuji setzte sich nun neben Shio hin und beide tranken aus ihren Coladosen.

Unterdessen kam aus der Hütte der alte Mr. Brack - immer noch zu erkennen an seinem weißen Vollbart - zusammen mit seinem treuen Wingull namens Pecko heraus, welcher überrascht war, die beiden Jungs so nah an seinem Pier zu sehen. Pecko sagte nun ganz aufgeregt „Wing! Wing, Wingull!“, woraufhin Mr. Brack Shio und Yuji ansprach: „Oh...Hey, ihr zwei! Was sitzt ihr denn da so rum? Wollt ihr vielleicht nach Faustahaven oder auf eine der Wasserrouten, die auf dem Weg dorthin liegen? Ich fahre gerne Leute mit meiner Yacht an Orte, die sie ohne Boot nicht erreichen

können.“

Yuji und Shio drehten sich nun um und schauten Mr. Brack verwundert an, bis Shio schließlich einen ernsten, leicht erschöpft wirkenden Blick aufsetzte und antwortete: „Nein, vielen Dank. Wir ruhen uns nur etwas aus.“ „Also ich würde ja gern mal mit so einer Yacht fahren. Das wäre sicher coooool!“, schwärmte Yuji plötzlich ganz begeistert, bis er auf einmal einen total dämlichen Gesichtsausdruck mit weit geöffnetem Mund und hochgezogenen Augenbrauen bekam, und lautstark lachte: „Ohohohoho!“ Shio riss derweil allmählich der Geduldsfaden, während er wütend grummelte: „Gh, gh...Gibt's eigentlich auch mal einen Moment in deinem Leben, in dem du nicht so crazy bist?“ „Hahaha! Immer mit der Ruhe! Komm runter, Shiolein!“, erwiderte Yuji darauf ganz gelassen.

Mit einem netten Lächeln schaute Mr. Brack die beiden nun an und sagte: „Na gut...Dann nicht. Viel Spaß noch am Strand, und genießt das schöne Wetter!“

Mr. Brack und sein Wingull machten sich nun auf in Richtung Blütenburgwald, wo Takeshi und seine Freunde vor mehreren Stunden lang gegangen waren. Doch nachdem Mr. Brack bereits etwa 100 Meter weitergegangen war, drehte er sich noch einmal zu Shio und Yuji um und sagte: „Hehe...Irgendwie erinnern mich die beiden Streithähne ein wenig an Takeshi und Jeff...Ob ich die Jungs wohl je wieder sehe? Na, eines Tages bestimmt, oder, Pecko?“ „Wiiing! Wingull!“, erwiderte Mr. Bracks Pokémon darauf fröhlich und optimistisch. Und so verschwand Mr. Brack schließlich wieder.

Unterdessen trank Shio weiterhin aus seiner Coladose, schaute aber ganz abwesend aufs Meer hinaus und sagte dann niedergeschlagen: „Oh Mann...Wie ich das alles hasse. Rrhh, Takeshi, Tojo...Wenn ich denen doch bloß nie über den Weg gelaufen wäre. Meine Ehre als ranghöchstes Mitglied der Pokémon Force haben die beiden doch in den Dreck gezogen, indem sie ihre Niederlagen verhindert und ein Unentschieden erreicht haben.“

Yuji schaute nun besorgt zum Himmel hinauf und fragte „Tja, was wohl dein Vater dazu sagen wird?“, worauf Shio angespannt erwiderte: „Tse...Das will ich gar nicht wissen. Übermorgen ist die nächste Konferenz unserer Organisation in dem Trainingslager meines Vaters in Graphitport City. Die letzte Konferenz war vor 4 Monaten. Da war auch noch alles in Ordnung. Vater wird sicher enttäuscht sein, wenn er sieht, dass ich bereits 3 Unentschieden gehabt habe.“ Yuji fügte anschließend wehleidig hinzu: „Tja, zu blöd, dass unsere Poké-Scanner, die wir bei uns tragen, jeden Sieg, jede Niederlage und jedes Unentschieden in technische Daten umwandeln und die Ergebnisse festhalten. Deinen Vater anzulügen würde also auch nichts bringen, denn unsere Scanner werden ihm die tatsächlichen Daten bringen.“

Shio, der mittlerweile ausgetrunken hatte, zerknüllte nun wutentbrannt mit einer Hand seine Coladose. Dann warf er sie gewaltvoll nach vorne, während er lautstark schrie: „Rrhh...So eine verdammte Scheiße.“ Doch ehe die Coladose ins Meerwasser fallen konnte, kam auf einmal ein unglaublich schneller Blitz, der genau die Dose traf und so unter Strom setzte, dass sie nur noch als Asche ins Wasser fiel. Während Shio nun ernst schaute, erschreckte sich Yuji wegen dem Blitz so sehr, dass er panisch rief: „Wuuuahh! Wa...was war das denn?“

Voller Ernst fragte Shio daraufhin: „Hm? Wer war das? *überrascht* Nanu?“

Shios Blick schweifte nun nach links ab. Einige kleine Felsen waren dort in der Brandung zu sehen. Unaufhaltsam brach sich die Brandung an den Felsen, sodass

immer wieder Wasser nach oben flog. Doch auf einem dieser Felsen stand jemand mit verschränkten Armen. Diese Person hatte lange, weiße, zackige Haare. Sie trug eine schwarze Hose und ein blau-weiß gestreiftes T-Shirt. Und auf der Schulter dieser Person stand ein Pikachu, welches wohl die Coladose von Shio mit einer Elektro-Attacke zerstört hatte. Sowohl das Pikachu als auch die Person selbst guckten Shio sehr ernst an.

Shio wirkte beim Anblick der beiden verunsichert und sagte verbissen: „Gh, gh...So ein scheiß Timing. Was hast du denn hier verloren...Tojo!“

Shio hatte ihn gleich sofort erkannt. Die Person, die auf dem Felsen stand und sich durch die brechende Brandung durchnässen ließ, war kein geringerer als Tojo. Aus Tojos ernstem Blick wurde schnell ein fieses Lächeln, bis er schließlich den Mund aufmachte und sprach: „Hehehe...Habe ich dich, Shio.“ „Sag mir, was du willst, Tojo!“, forderte Shio in harschem Ton, worauf Tojo erwiderte: „Tja...Hast du schon unseren Kampf vergessen, den wir vor mehreren Wochen ausgetragen haben? Wir hatten unentschieden gekämpft und uns danach geschworen, wieder gegeneinander anzutreten, bis es einen Sieger gibt. Ich habe dir doch gesagt, dass du mir so leicht nicht entkommst. Dass du es damals gewagt hast, so gut Widerstand zu leisten, wird dir noch Leid tun, hehehe...“

Shio: „Rrhh...Eigentlich passt es mir jetzt nicht wirklich gut. Ich muss in 2 Tagen in Graphitport City sein! Ich weiß nicht, ob die Zeit reicht, wenn ich mich hier mit dir aufhalte.“

Tojo sprang plötzlich von dem Felsen, auf dem er stand, ab und landete genau vor Shio im Sand. Anschließend packte er Shio am Kragen und hob ihn mit nur einer Hand etwas hoch, weswegen dieser verbissen rief: „Gh, gaahh! Spinnst du? Lass mich los!“ Mit einem kranken Lächeln erwiderte Tojo darauf: „Hehe...Du wirst nirgendwohin gehen, du kleiner Hosenscheißer. Ich habe deinen Kampf gegen Takeshi gesehen. Wenn du gegen ihn nur unentschieden kämpfst, dann wirst du gegen mich erst recht verlieren. Mach dich bereit, du kleiner Versager! Jetzt kriegst du die Quittung für die Frechheit in den Bergen nahe Bad Lavastadt, die du dir geleistet hast. Niemand besiegt mich oder schafft ein Unentschieden gegen mich, ohne seine gerechte Strafe dafür zu bekommen. Du bist fällig, Shio.“

Shio: „Gh, gh...Du hast sie doch nicht alle. Soweit ich weiß, hast du jeden Kampf gegen Takeshi verloren. Auch wenn du und ich damals unentschieden gekämpft haben...Gegen mich verlierst du doch sowieso, wenn du Takeshi nicht besiegen kannst. Also verschwende deine Zeit nicht, du Idiot!“ Voller Zorn in den Augen entgegnete Tojo darauf heftig: „Rrrhhh...Was hast du gesagt, du kleine Made? Damals hast du mich mit diesem Unentschieden lächerlich gemacht, und jetzt wirst du auch noch frech? Etwas mehr Respekt gegenüber einem Pharao, du kleines Insekt! Jaaa!“ Tojo warf Shio, den er immer noch am Kragen festhielt, mit aller Härte auf den sandigen Boden.

Nachdem er auf den Boden gefallen war, rief Shio verbissen: „Ahhh! Das kriegst du zurück. Na warte!“ Shio stand rasch wieder auf und holte sofort zum Schlag aus. Als er mit der Faust zuschlug, öffnete Tojo jedoch seine rechte Hand und fing den Schlag mit der geöffneten Handfläche ab, wobei er mit einem spöttischen Blick sagte: „Hehe...Du kleiner Narr. Brich dir nicht die Hand, Kleiner! Hahaha! Das klären wir nicht mit den Fäusten, sondern mit unseren Pokémon. Ich will dich endlich besiegen. Das von damals lasse ich dir nicht durchgehen. Also los, Schwächling! Zück deinen Pokéball!“

Shio rannte nun mehrere Meter weit weg und schaute böse zu Tojo. Yuji rannte unterdessen zu Shio und stellte sich neben ihn, bis er schließlich wütend sagte: „Der unverschämte Lümmel verdient ne Lektion. Mach ihn fertig, Shio!“ Hasserfüllt sah Shio derweil immer noch Tojo an und sagte: „Tojo! Dich zerlege ich in deine Einzelteile. Scherox, zeig, was du drauf hast! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.“ Mit voller Wucht warf Shio einen Pokéball nach vorne, welcher sich sofort öffnete. Heraus kam Scherox, welches nach dem Kampf mit Takeshis Moorabbel wieder völlig fit zu sein schien.

Verwundert darüber, fragte Yuji: „Ist Scherox etwa schon wieder kampfbereit?“ „Ja. Als du in Blütenburg City einkaufen warst, habe ich Scherox mit einem Hypertrank geheilt.“, erklärte Shio daraufhin.

Tojo, der inzwischen einen totalen Psychoblick drauf hatte, zeigte nun mit seinem Finger auf Scherox und rief: „Los, Pikachu! Kämpfe!“ Pikachu sprang nun von Tojos Schulter ab und landete einige Meter vor Scherox, wobei es kampfeslustig sagte: „Pika! Piiikaaa!“

Shio: „Ich hab dir ja damals geschworen, dass wir wieder gegeneinander kämpfen würden, weil es für mich eine Schande war, gegen einen Typen wie dich unentschieden zu kämpfen. Ich gewinne fast immer. Und diesmal werde ich dich abfertigen.“ Mit verächtlichem Ton erwiderte Tojo darauf: „Tse...Du unwissender Narr weißt gar nicht, wen du vor dir hast. Ich bin nicht umsonst einer der besten Trainer...Wenn du meine Vergangenheit kennen würdest, wüsstest du, dass du dich geehrt fühlen könntest, gegen einen Trainer wie mich überhaupt so gut abgeschnitten zu haben. Aber jetzt lass uns anfangen! Pikachu, Eisenschweif-Attacke!“ Pikachu stürmte nun mit ungeheurem Tempo los. Dabei begann sein Schwanz, ganz hell zu leuchten. Doch Shio reagierte sofort und befahl seinem Pokémon: „Scherox, Metallklaue!“

Scherox flog nun auch auf Pikachu zu. Dabei holte es zum Schlag aus, während seine rechte Klaue hell zu leuchten begann. Als Pikachu und Scherox nah genug aneinander dran waren, drehte sich Pikachu in der Luft, um Scherox seinen Schweif entgegen zu schwingen. Scherox schlug hingegen mit aller Kraft zu. Pikachus Schweif und Scherox' Klaue flogen jedoch aneinander vorbei, was zur Folge hatte, dass Pikachu mitten im Gesicht von Scherox' Metallklaue und Scherox wiederum, ebenfalls im Gesicht, von Pikachus Eisenschweif getroffen wurde. Beide Pokémon waren hart getroffen und fielen aufgrund dessen schmerzerfüllt zu Boden.

„Komm wieder hoch, Scherox!“, forderte Shio sofort, nachdem Scherox zu Boden gefallen war, während Tojo mit einem zuversichtlichen Lächeln sagte: „Hehehe...Wir sind noch lange nicht am Ende. Stimmt's, Pikachu?“ „Piiikaaa!“, schrie Pikachu auf einmal voller Entschlossenheit und sprang mit einem großen Satz wieder auf. Doch auch Scherox hatte sich im Nu wieder aufgerichtet, weswegen Shio mit einem zufriedenen Lächeln meinte: „Hehehe...Die Pokémon gewöhnlicher Trainer wären sicher schon besiegt, wenn sie einen dieser Treffer abbekommen hätten, die Scherox und Pikachu eben einstecken mussten. Aber dein Pikachu hat Durchhaltevermögen. Das macht mir Spaß...“ Tojo erwiderte darauf erquickt: „Hehehe...Und mir erst. Je länger ein Gegner sich seines Sieges sicher ist und dann gnadenlos von mir besiegt wird, umso lustiger ist es. Los, Pikachu! Weiter geht's! Doppelteam!“

Pikachu spaltete sich nun in 16 Duplikate seiner selbst auf, welche Scherox mit einem unglaublichen Tempo umkreisten. Scherox sah sich genau um, konnte das echte

Pikachu aber noch nicht entdecken. Shio blieb derweil völlig gelassen und sagte: „Bleib ganz ruhig, Scherox! Du musst dich konzentrieren! Nur dann kannst du das echte Pikachu finden.“ „Hahaha! Glaubst du im Ernst, ihr hättet die Zeit, um euch zu konzentrieren? Die Antwort ist ganz einfach: Nein, ihr habt sie nicht. Pikachu, schnapp es dir, und dann Donner!“, schrie Tojo auf einmal, während er vor lauter Vorfreude auf das Leid seiner Gegner seine Augen und seinen Mund ganz weit aufriss. Während sich Scherox immer noch in Ruhe umsah, und die vielen Hologramme von Pikachu es umkreisten, sprang auf einmal das echte Pikachu aus der Menge heraus und zwar genau hinter Scherox. Doch Shio reagierte sofort und rief: „Pass auf! Es ist hinter dir.“ Als Scherox gerade im Begriff war, sich umzudrehen, kam Pikachu bereits bei ihm an und klammerte sich mit seinen kleinen Pfoten ganz doll an seinem Rücken fest. Scherox versuchte mühsam mit seinen Klauen, Pikachu von seinem Rücken wegzuschlagen, doch der Versuch war vergebens. Indessen umgaben Pikachu kleine, blaue Blitze, denn es sammelte die Energie für seine Attacke. Nun war es so weit: Pikachu entlud seine gesamte elektrische Ladung in Form eines Donners. Es war umringt von gelbem, fließendem Strom, den es durch den direkten Körperkontakt mit Scherox mitten in dessen Körper leitete. Der Donner war so riesig, dass sich noch über Pikachu und Scherox eine riesiger gelber Strahl aus elektrischer Energie erhob, während Pikachu energiegeladen rief: „Piiiiikaaachuuu!“ Scherox' Gesichtsausdruck war derweil von Schockiertheit und Entsetzen geprägt, während es schmerzerfüllt schrie: „Scheeroooo!“ Pikachu beendete die Attacke nun und sprang von Scherox' Rücken ab. Scherox sah unterdessen sehr angesengt aus, und überall an seinem Körper war Asche. Sein Körper qualmte und es hatte Probleme damit, sich überhaupt noch aufrecht zu halten, während es erschöpft ächzte: „Sche...Sche...rox...“

Ein breites, schadenfreudiges Lächeln machte sich in der Zwischenzeit aufs Tojos Gesicht breit, während er lautstark lachend sagte: „Hahahaha! Dein Scherox ist am Ende. Gib lieber gleich auf, du Niete! Diesmal wirst du weit entfernt davon sein, ein Unentschieden zu erreichen.“ „Hehehe...Da kennst du mich und Scherox aber schlecht. Du hast so gut wie verloren, Tojo. Denn jetzt hast du uns richtig wütend gemacht. Scherox, keine Zurückhaltung mehr! Jetzt machen wir sie alle.“, erwiderte Shio daraufhin durchweg optimistisch, woraufhin Scherox energisch „Rox...Scheee!“ rief, und mit einem starken Energiestoß die gesamte Asche von seinem Körper abstieß. Anschließend schaute es Pikachu bitterböse an.

Verbissen und geschockt murrte Tojo daraufhin „Gh, gh...Wie kann das sein? Es sieht aus, als wenn nichts gewesen wäre...“, worauf Shio mit einem weiteren Befehl erwiderte: „Ihr seid fällig. Scherox, Doppelteam!“

Scherox flog nun mit Tempo auf Pikachu zu, welches sich zur Abwehr bereit machte. Doch kurz bevor Scherox Pikachu erreichte, duplizierte es sich urplötzlich. Mit noch mehr Geschwindigkeit, als Pikachu sie erreichte hatte, umkreisten nun ganze 20 Scherox' Pikachu. Pikachu schaute sich derweil völlig verzweifelt um, und sagte nervös „Pi? Pika? Pikachu?“, während Tojo verbissen sagte: „Rrhh...Pikachu, behalt es im Auge!“

Shio: „Das nützt euch eh nichts. Dem Tempo könnt ihr nicht folgen, genauso wenig, wie wir dem Tempo von Pikachu bei seiner Doppelteam-Attacke folgen konnten. Jetzt kommt eine Strategie, die ich schon im letzten Kampf gegen dich eingesetzt habe, Tojo. Aber sie wird trotzdem funktionieren. Los, Scherox! Setz Schwerttanz ein!“

Scherox setzte sofort in die Tat um, was Shio befohlen hatte. Alle Scherox-Duplikate, einschließlich dem echten Scherox, legten nun ihre Arme eng an ihren Oberkörper an.

Danach begann jedes einzelne der Scherox', sich rasend schnell im Kreis zu drehen, weswegen Tojo entsetzt rief: „Gaaahhh! Er versucht es genau wie damals. Die Situation, in der wir rein gar nichts ausrichten können, nutzt er aus, um Scherox' Angriffskraft ins Unermessliche zu steigern. Nicht mit uns, Shio. Glaubst du echt, dass du uns so besiegen kannst?“ Mit einem zuversichtlichen und nur so vor Selbstvertrauen strotzenden Lächeln erwiderte Shio darauf: „Und ob. Ich habe die Doppelteam-Attacke mit Scherox sogar perfektioniert. Takeshi habe ich die Technik in der Form noch nicht spüren lassen, aber du sollst nun erfahren, wie es ist, einem unbesiegbaren Trainer gegenüberzustehen! Scherox, Schlitzer!“

Es schien unglaublich, doch es war die Realität. Normalerweise würde bei so einem Befehl nur das echte Scherox aus der Menge herauskommen, doch nachdem Shio diesen Befehl gegeben hatte, stürzten sich alle 20 Scherox', worunter sich nur ein echtes Scherox befand, zeitgleich auf Pikachu. Noch unglaublicher war, dass jedes der 20 Scherox' bei dem Angriff eine völlig andere Pose hatte, sodass man wirklich den Eindruck bekam, 20 „echte“ Scherox' würden Pikachu angreifen. Total fassungslos und unwissend, was zu tun war, schrie Tojo daraufhin: „Neeeiin! Das kann nicht sein. Wie kann man eine Doppelteam-Attacke so perfektionieren?“ „Tja, ich sag nur Training, mein Lieber...Aber wenn du immer nur auf deinem faulen Hintern rumsitzt, ist es kein Wunder, wenn du jetzt verlierst.“, entgegnete Shio auf arrogante Weise.

Tojo, der zunächst geschockt wirkte, setzte nun jedoch ein gieriges, Vorfreude ausstrahlendes und unheimlich wirkendes Lächeln auf, während er rief: „Hehehe...Großartig. Je besser der Gegner, desto mehr Spaß macht das ganze. Ich bin schwer beeindruckt, aber uns kriegst du nicht. Pikachu, benutz schnell deinen Schwanz als Sprungfeder!“ „Piiikaaa!“, rief Pikachu daraufhin energisch und benutzte seinen Schwanz, um sich damit vom Boden abzustößen. Dies hatte zur Folge, dass es weit nach oben flog, während alle 20 Scherox' ins Leere schlugen. Doch an der Stelle fand die fast schon zu perfekte Doppelteam-Attacke von Scherox und Shio ein jähes Ende, denn alle 19 nicht realen Scherox' verschwanden wieder in Scherox' echtem Körper. Scherox, welches völlig ins Leere geschlagen hatte, schaute zuerst geschockt, dann jedoch, sah es ernst nach oben in die Luft, wo es Pikachu erblickte.

Völlig fassungslos stand Shio nun da, während sein Körper zu zittern begann, und stammelte zögerlich: „Ahhh! Da...das kann nicht sein. Er ist der ultimativen Doppelteam-Attacke ausgewichen. Wie...wie ist das möglich?“ Mit einem psychopathischen Lachen erwiderte Tojo darauf: „Jahahaha! Du kleine Made, ich habe dir doch gesagt, du tätest besser daran, gar nicht erst zu versuchen, mir überlegen zu sein. Das hast du nun davon. Pikachu, Donnerblitz!“

Pikachu: „*wütend* Piiikaaachuu!“ Pikachu strengte sich nun ganz doll an und entlud dann aus der Luft heraus einen gewaltigen Donnerblitz. Dieser raste mit ungeheurem Tempo nach unten auf Scherox zu, woraufhin Shio umgehend befahl: „Ausweichen, Scherox!“

Scherox sprang nun schnell zur Seite, doch es war nicht schnell genug. Zwar traf der Angriff es nicht direkt, doch der Donnerblitz schlug genau neben Scherox im Boden ein. Da der Angriff jedoch so kräftig war, entstand eine kleine Explosion, die Scherox weg schleuderte, wobei es voller Schmerzen „Scheerooox!“ schrie. Doch Scherox hatte noch mehr Pech. Durch die Explosion wurde es nämlich genau ins Meer geschleudert. Ganz entsetzt rief Shio daraufhin: „Äh? Neeeiin! Nicht ins Wasser! So ein verdammter MIIIIIST!“

Tojo lächelte derweil wie ein Teufel und sagte sichtlich erheitert: „Hahahaha! Besser

hätte es für mich nicht kommen können, als dass dein Scherox ins Wasser fällt. Mach dich auf was gefasst, Shio! Jetzt bekommst du unsere ganze Macht zu spüren. Es ist aus. Eure Zeit ist abgelaufen. Pikachu, Donner!“ „Pika...“, sagte Pikachu nun leise, während es ein fieses Grinsen aufsetzte, bis es schließlich energisch schrie: „Piiiiikaaaaachuuuu!“

Pikachu entlud nun einen gewaltigen Donner, der in Form eines riesigen, gelben Lichtstrahls auf Scherox niederzuprasseln drohte, während Shio verzweifelt schrie: „Neeeiin!“

Scherox konnte nur noch geschockt nach oben schauen, als der gewaltige Donner mitten in seinem Körper einschlug. Dadurch wurde Scherox extremst unter Strom gesetzt, und da es sich mitten im Wasser befand, wurde der Strom mehr als doppelt so stark durch seinen gesamten Körper geleitet, da Wasser ein optimaler Leiter von Elektrizität ist. Mit schrecklichen Schmerzen rief es dabei: „Scheeeeerooooo!“ „Ahhh! Nein, das darf nicht geschehen! Wir dürfen nicht verlieren! Gib nicht auf, Scherox!“, rief Shio daraufhin voller Verbissenheit.

Pikachu brach nun die Attacke ab. Währenddessen stand Scherox total schwarz angekokelt und angesengt im Wasser, während sein Körper qualmte. Es war total am Ende und zitterte am ganzen Leib. Unterdessen fiel Pikachu langsam wieder nach seinem gewaltigen Sprung, den es zuvor dazu genutzt hatte, um Scherox' Schlitzer auszuweichen, herunter, doch es befand sich immer noch in der Luft.

Tojo schaute Shio mittlerweile siegessicher an und sagte: „Hehehe...Ich habe dir doch gesagt, Shio. Niemand wird mich je wieder besiegen. Das ist ein für allemal vorbei. Dich habe ich endlich geschlagen und Takeshi wird der letzte sein, den ich in seine Einzelteile zerlege. Du hast verloren...Hahahaha!“ Hartnäckig erwiderte Shio daraufhin: „Gh, gh...Noch nicht ganz. Ein bisschen Kraft ist in Scherox noch vorhanden, und die wird es nutzen, um euch zu besiegen. Los, Scherox! Auch, wenn deine Doppelteam-Schlitzer-Combo vorhin daneben ging. Noch kannst du deine erhöhte Power, die du durch den Schwerttanz erhalten hast, nutzen, um Pikachu zu besiegen. Also dann...Nadelrakete!“ „Waaas? Es ist doch viel zu schwach, um sich überhaupt zu rühren...Da...das kann nicht sein.“, rief Tojo nun sichtlich geschockt darüber, dass Shio seinem Pokémon noch solch einen Einsatz abverlangte.

Mit schwacher Stimme stammelte Scherox nun vor sich hin: „Sche...rox...Sche...*lautstark* Scheerooo!“ Scherox richtete nun seine beiden Klauen, fast schon wie Kanonen, nach oben in Richtung Pikachu, welches immer noch im freien Fall war und verblüfft „Piikaa? Pika, Pikachu?“ sagte. Nachdem Scherox seine beiden Klauen geöffnet hatte, kamen aus ihnen Unmengen von spitzen Nadelraketen geschossen. Da diese ein ungeheuer schnelles Tempo drauf hatten, dauerte es nur wenige Sekunden, bis sie bei Pikachu ankamen und jede einzelne Nadel Pikachus Körper traf. Pikachu befand sich in einem wahren Trommelfeuer von Nadelraketen, dem es nicht entrinnen konnte. Verzweifelt schrie es, während es einen Treffer nach dem anderen einstecken musste: „Piii! Pika, pika! Piii! Piikaachuu!“

Scherox brach nun die Attacke ab und Pikachu stürzte total erschöpft, auch aufgrund der zuvor eingesetzten Donnerblitz- und Donner-Attacken, mit vielen Wunden am Körper ab.

Entsetzt rief Tojo daraufhin: „Mein Kleiner...Pikachu! Du musst dich wieder fangen! Wir sind so nah dran. Wir können nicht mehr verlieren.“ „Das denkst du, Tojo. Scherox, gib ihm den Gnadenstoß! Metallklaue!“, schrie Shio anschließend energisch. Scherox -

immer noch völlig fertig - schlug nun doll mit den Flügeln und stürmte los. Pikachu war mittlerweile nur noch in 5 Metern Höhe über dem Boden. Scherox flog zu Pikachu hoch und schlug ihm mit seiner leuchtenden Metallklaue mitten in den Bauch. Der Schmerz war dabei für Pikachu so groß, dass es spucken musste und lautstark schrie: „Piiik...*spuck* Piiiiikaaaaa!“

Pikachu prallte nun mit voller Wucht auf dem Boden auf, wodurch Rauch aufgewirbelt wurde. Scherox landete unterdessen auf seinen Füßen, jedoch wankte es und sah immer noch total fertig aus.

Tojo sagte derweil fassungslos und mit murrender Stimme: „Gh, gh...Nein! Das kann nicht sein. Nie...niemals. Ich lasse mich von Shio doch nicht so demütigen, wie von Aya und Takeshi. Niemals!“ Shio stand derweil ganz cool und gelassen mit verschränkten Armen da, während er sein Pokémon mit einem ernsten Lächeln ansah und fragte: „Tja, es sieht fast so aus, als hätten wir gewonnen, was, Scherox?“

Scherox: „Sche...rooox!“ Scherox' Augen wurden jedoch auf einmal ganz leer, und es brach ohnmächtig zusammen, ebenso, wie Pikachu regungslos und ohnmächtig am Boden lag.

Ganz entsetzt rief Shio daraufhin: „Ahhh! Scherox, nein! Das kann doch nicht wahr sein.“

Voller Fassungslosigkeit starrte Tojo derweil den Boden an und sagte: „Pi...Pikachu! Nein, verdammte Scheiße. Schon wieder ein Unentschieden? Wie...wie kann das sein? Ich bin doch der beste Trainer der Welt...Ich war ein Meister der Pokémon...Wie kann ich gegen so einen kleinen Möchtegern-Trainer zwei Mal hintereinander unentschieden kämpfen? Was für eine Schande, rrrh...“

Tojo rannte nun zu Pikachu und nahm es auf den Arm. Shio schaute unterdessen ebenso geschockt wie Tojo. Er glaubte ebenfalls, er sei auf jeden Fall der bessere Trainer von den beiden, doch Tojo und Shio waren sich in diesem Kampf wieder einmal absolut ebenbürtig. Völlig entmutigt und verzweifelt schauend, richtete Shio seinen Pokéball auf Scherox und sagte, während er mit den Zähnen knirschte: „Rrrhhh...Zurück, Scherox!“ Aus Shios Pokéball kam nun ein roter Strahl, der Scherox berührte und es somit in den Pokéball zurückholte.

Tojo richtete indessen seinen Blick auf Shio und schaute zorniger denn je. Anschließend sagte er voller Hass und Verachtung: „Grrr...Du miese, kleine Mistkröte. Dafür wirst du bezahlen. Ich schwöre dir eins, du kleine Made...Dein Widerstand wird dir noch Leid tun. Darauf kannst du Gift nehmen.“ Bitterernst erwiderte Shio darauf: „Du sprichst mir aus der Seele, du Mistkerl. Es ist eine Schande für mich, dem Ranghöchsten der Pokémon Force, gegen einen Kerl wie dich unentschieden zu kämpfen. Das war nicht unser letzter Kampf, Tojo. Wir werden uns wiedersehen. Heute hast du uns aufgelauret, aber nächstes Mal werden wir gegeneinander antreten, wenn du am wenigsten mit mir rechnest. Verlass dich drauf! Aber für heute reicht es mir.“

Shio und Tojo guckten sich nun total böse an, und eine angespannte Atmosphäre lag in der Luft, weswegen Yuji sagte: „Uijui...Unheimlich, die beiden. Shioboy, auch wenn du nicht gewonnen hast, das war ne reife Leistung. Aber der Kollege da könnte mal nen Gang runterschalten. Der ist ja voll crazy.“ Mit einem verachtungsvollen Blick sah Tojo nun zu Yuji herüber und fragte: „Was hast du gesagt, du kleines Insekt? Willst du mich etwa beleidigen? Mich, einen ägyptischen Pharao? Krepier!“

Tojo holte nun seinen Poké-Stab hervor und richtete ihn auf Yuji. Der Stab fing daraufhin an, zu leuchten, während auf Tojos Stirn wieder mal das hell leuchtende Pokéball-Symbol auftauchte. Der Stab entfesselte nun eine Macht, die Yuji wie von Geisterhand nach hinten zu Boden schleuderte. Erschrocken über diese übermenschlichen Fähigkeiten rief Yuji: „Wuuooohh! Das ist aber uncool. Aufhören, aufhören! Ich hab nix gesagt.“

Shio schaute unterdessen ganz geschockt und dachte sich insgeheim: „Gh, gh...Ich versteh nur Bahnhof. Ägyptischer Pharao? Wie meint er das? Er hat vorhin, aber auch damals bei unserer ersten Begegnung solche komischen Dinge angedeutet. Und jetzt auf einmal kann er mithilfe eines antik aussehenden Stabs Yuji einfach herum schleudern. Was soll ich davon halten? Rrrhhh...Der Typ verschweigt uns eine Menge.“

Tojo steckte nun seinen Stab wieder weg, während er Yuji und Shio ernst ansah und verbissen sagte: „Rrhh...Ich hoffe, das war dir eine Lektion, du Niete. Shio! Wie du schon gesagt hast. Wir haben uns heute nicht zum letzten Mal gesehen. Mach dich bereit! Denn nächstes Mal werden wir euch vernichtend schlagen.“ Shio entgegnete darauf spöttisch: „Hehehe...Wer's glaubt. Na ja, wie auch immer. Wir müssen jetzt nach Graphitport City! Wir müssen die Abkürzung nördlich von Rosaltstadt auf Route 103 nehmen! Dann müssten wir es rechtzeitig schaffen!“ „Okay, bin schon da. Na dann...Servus, du Nervensäge!“, verabschiedete sich Yuji auf gewohnt ungewöhnliche Art, woraufhin er und Shio schnurstracks davonliefen, um sich auf den Weg zur Konferenz der Pokémon Force in Graphitport City zu machen.

Unterdessen stand Tojo immer noch da, mit seinem Pikachu auf dem Arm.

Tojo: „Tse...So eine Scheiße. Ich habe jedes Mal gegen Takeshi verloren und zwei Mal gegen diesen Shio unentschieden gekämpft. Das ist doch echt das Letzte...Wenn mein Bruder Tomoyo das sehen würde, würde er sich im Grabe umdrehen. Rrhh...Aber ich schwöre euch...Mutter, Tomoyo, Toya...Die neue Welt, die ihr leider nicht miterleben könnt...Diese Welt wird mir gehören, hahahaha! Aber dafür muss ich erst noch meine schlimmsten Feinde besiegen! Takeshi und Shio, hehehe...“

Wieder einmal gab es nur ein Unentschieden zwischen Tojo und Shio. Doch es war sicher nicht der letzte Kampf zwischen den beiden. Es stellt sich nur die Frage: Wann werden sich die beiden wiedertreffen und wie wird der nächste Kampf zwischen ihnen wohl ausgehen?